



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten **Thomas Kreuzer, Prof. Dr. Winfried Bausback, Alexander König, Tobias Reiß, Tanja Schorer-Dremel, Bernhard Seidenath, Barbara Becker, Alfons Brandl, Karl Freller, Dr. Marcel Huber, Dr. Beate Merk, Martin Mittag, Helmut Radlmeier** und **Fraktion (CSU)**

Drs. 18/12921, 18/15250

Impfstofflieferungen ausweiten – Prämien für zusätzliche Lieferungen

Der Landtag begrüßt die enge Zusammenarbeit von Bund und Ländern beim Thema Impfstoffversorgung und die gemeinsamen Anstrengungen, die anlässlich des „Impfgipfels“ auf Bundesebene am vergangenen Montag besprochen wurden. Die Staatsregierung wird gebeten, diese mit weiteren Gesprächen mit bayerischen Unternehmen zu flankieren.

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, den Transport zu optimieren und auf eine maximale Auslastung bestehender Produktionskapazitäten zu dringen.

Die Staatsregierung wird darüber hinaus aufgefordert, sich über die Bundesebene dafür einzusetzen, dass die Europäische Kommission den Impfstoffherstellern, mit denen die Europäische Union Lieferverträge abgeschlossen hat, zusätzliche Prämien für früher gelieferte Dosen gleicher Qualität anbietet und mit den Impfstoffherstellern einen festen Belieferungsfahrplan vereinbart, flankiert durch eine intensiviertere Exportkontrolle für Impfstoffe aus der Europäischen Union.

Die Präsidentin

I.V.

Karl Freller

I. Vizepräsident